

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

16.4.1911 (No. 106)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
Die einseitige Beilage oder deren Raum 15 Bspg. Reklamezeile 40 Bspg. Postanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabebereit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 16. April 1911

108. Jahrgang

Nummer 106

Bekanntmachung.

Nr. 40 271. c. Die Festlegung der Umlage der Großh. Gebäudeversicherungsanstalt zur Deckung der Lasten des Jahres 1910 betr. Nach der Bekanntmachung des Großh. Ministeriums des Innern vom 31. März 1911 — „Karlsruher Zeitung“ Staatsanzeiger Nr. 98 II — wurde die für das Jahr 1910 zu erhebende Gebäudeversicherungsumlage auf 13 Pf. von 100 Mark Versicherungssumme festgesetzt. Soweit er bei der staatlichen Gebäudeversicherungsanstalt versichert ist, festgelegt.
Nach § 55 des Gebäudeversicherungsgesetzes in der Fassung vom 8. August 1902 ist der Umlagefuß für sämtliche Gebäude gleich.
Karlsruhe, den 11. April 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.
Schäuble.

Bekanntmachung.

Nr. 39 427. II. Schweinefleisch in Walsch betreffend.
Die Schweinefleisch in Walsch, Amt Ettlingen, ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.
Karlsruhe, den 10. April 1911.

Großh. Bezirksamt.
v. Seubert.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

Nr. 8453. A. III. Der minderjährige Robert Sellet, geb. am 19. August 1909 hier, vertreten durch den Vormund Ignaz Sellet, Eisenbrecher in Ensisheim — Prozeßvollmächtigter Rechtsanwalt Händel hier — klagt gegen den Herrmann Erb, Malergehilfe, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekannter Adresse, unter der Behauptung, daß Beklagter der Mutter des Klägers, der Kellnerin Marie Sellet, innerhalb der gesetzlichen Empfängniszeit begehrt habe, mit dem Antrage, durch vorläufig vollstreckbares Urteil für Recht zu erkennen:
Der Beklagte sei schuldig, an den Kläger von seiner Geburt an bis zur Vollendung seines 16. Lebensjahres als Unterhalt eine in vierteljährlichen Raten voranzubringende Geldrente von 60 M. und zwar die rückständigen Beiträge sofort, die für die Zukunft fällig werden am 19. August, 19. November, 19. Februar und 19. Mai jeden Jahres zu zahlen.
Für mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großherzogliche Amtsgericht in Karlsruhe auf:

Sonntag, den 27. Mai 1911, vormittags 9 Uhr,
Zimmer Nr. 8 geladen.
Karlsruhe, den 11. April 1911.

Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts A. III.
Goppert.

Ausfchreiben.

- Nr. 5518. T. B.
A. Gestohlen:
1. Am 1. d. Mts. aus einem Zimmer im Gasthause Kaiserstraße 129 ein Paar Militärschneidmesser, ohne Kapsel und ein Paar neue, kalbleberne Herrenschneidmesser.
2. Vom 1. bis 10. d. Mts. aus einem Schuppen an der Pulverhausstraße von einem Lokomobil Restingteile, nämlich: eine Federwaage zum Sicherheits-Messing, eine Vorrichtung zum Kontrollfahren, 11 Fettdübeln-Deckel und eine Dampfpeise.
3. Vom 1. bis 12. d. Mts. aus einem Neubau in der Borhofstraße acht mondförmig gebogene Eisenstücke und eine Anzahl ebene Balken und Bretter.
4. Am 2. d. Mts. in der Weischenstraße ein Airedale-Terrier, glatthaarig, hört auf den Namen „Flock“.
5. Vom 2. bis 6. d. Mts., Walschstraße 27, eine gold. Uhrenschleife, Brosche vorrichtung, etwa 5 cm lang, mit etwa 20 kleinen Rubinen besetzt, in der Mitte Karabinerhaken.
6. Am 3. d. Mts. in der Adlerstraße ein gelber Rattenfänger, Rube, etwa 45 cm hoch, hört auf den Namen „Solli“, Lederhalsband mit Messingknöpfen.
7. Vom 3. bis 8. d. Mts. aus einer Mansarde Kaiserstraße 241 eine gold. Damen-Rem.-Uhr, weißes Zifferblatt, röm. Ziffern, auf der Innenseite des Rückdeckels der Name: „Therese Wang aus Alzenhausen 1908—1909“ eingraviert, eine feingliedrige Halskette mit Schieber, ein gold. Damen-Ring mit 3 Steinen, davon 2 ausgebrochen sind.
8. Am 6. d. Mts. abends aus der Einfahrt des Hauses Rheinstraße 9 ein Fahrrad, Marke „Triumph“, schwarzer Rahmenbau, gelbe Felgen mit 2 schwarzen Streifen, aufwärts gebogene Lenkstange, die obere Verbindungsstange am vorderen Ende etwas gedrückt, brauner Lederfattel und braune Werkzeugaufhänger.
9. Am 7. d. Mts. aus einer Mansarde, Schillerstraße 2, mittels Nachschlüssel, 3 neue, weißelne Damenhemden, Abspaltbusch, am Hals und an den Ärmeln Spitzen.
10. In der Nacht zum 8. d. Mts. aus dem Hausgange Kaiser-Allee 53 ein Fahrrad, Marke „Triumph“, schwarzer, sehr hoher Rahmenbau, schwarze Felgen mit roten Streifen, Torpedofreilauf, Rücktrittbremse, hohe Ueberdeckung, vernickelte Speichen, aufwärts gebogene Lenkstange, sehr großes Kettenrad, brauner Lederfattel.
11. Am 9. d. Mts. Durlacherstr. 93 ein schwarz/lebernes, abgegriffenes Portemonnaie mit 65 M.
12. Vom 9. auf 10. d. Mts. Blücherstr. 20 8 weiße, etwas abgenutzte Tennis-Bälle.
13. In der Nacht zum 10. d. Mts. in der Wirtschaft Lamstr. 1a einer Kellnerin 55 M.
14. Am 11. d. Mts. vor dem Warenhaus Tief 1 vieradrige, zusammenlegbare Kinder-Sportwagen, Gummireifen, ein Hosenband und ein Federhaken.
15. Am 11. d. Mts. aus dem Hausgange Kaiser-Allee 23 ein Fahrrad, Marke Lachos, Fabriknummer 93 583, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, abwärts gebogene Lenkstange, Rücktrittbremse, dreifache Werkzeugaufhänger mit der Aufschrift Adler.
16. Am 11. d. Mts. aus dem Hofe Kriegstr. 57, aus einem Auto eine Rem.-Uhr, schwarzes Stahlgehäuse, etwa 5 cm Durchmesser, Radium-Zifferblatt und Zeiger, arab. Ziffern, Feder gebrochen.
17. Am 12. d. Mts. aus dem Hausgange Kaiser-Allee 64 ein älteres Fahrrad, sehr wahrscheinlich Marke Haid & Neu, schwarzer Rahmenbau, Freilauf, Rücktrittbremse, Vordermantel stark beschädigt, vorderes Schutzblech fehlt.
18. Am 13. d. Mts. Ecke Wollzeile und Stabeplatz ein Fahrrad, Brennabor, Fabriknummer 3537, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange, Polsterfattel, auf der Glode die Buchstaben „H. H.“ eingraviert.

- B. Beschädigt:**
1. In der Nacht zum 5. d. Mts. in einem eingezäunten Garten in Darglanden an einem Auerbaum die Krone abgebrochen.
2. In der Nacht zum 8. d. Mts. auf dem Lagerplatz Karl-Wilhelmstr. 5 an einer Engelsfigur ein Flügel abgebrochen.
3. In der Nacht zum 9. d. Mts. in den Anlagen auf dem Stephansplatz an 5 Buchstaben die Giebel abgebrochen.
4. Am 9. d. Mts. an der Mauer längs der Karl-Wilhelmstraße einige Deckplatten heruntergerissen und Steine ausgebrochen.
5. Vom 9. auf 10. d. Mts. an einem Neubau in der Weischenstraße Bretter und Latten losgerissen und Scherben zerstreut.
6. Vom 9. auf 10. d. Mts. an der Walfenwerfstraße ein eisernes Rollwägelchen demoliert.

- C. Verloren:**
1. Am 2. d. Mts. Ecke Lessingstraße und Kaiser-Allee ein schwarz/lebernes Portemonnaie mit 11 M.
2. Am 5. d. Mts. in heijiger Stadt ein goldener Damenring, glatter Reif mit großem Brillanten.

- 3. Am 8. ds. Mts. in der Herren- oder Kaiserstraße ein von braunem Garn gefärbter Geldbeutel mit 50 M.
4. Am 8. d. Mts. in der Dirschstraße ein blauer Knaben-Umhang mit rot- und gelbgefarbtem Futter, und
5. Am 8. d. Mts. in der Gartenstraße ein geripptes, schwarz/lebernes Handtäschchen, Klapperschluß, etwa 20x15 cm groß, Henkel mit Melingknöpfen, enthaltend: ein dunkelgrünes Portemonnaie mit Klapperschluß und 4 M. Inhalt, ein hellbernes Wintertaschentüschchen und 7 Lose der Tischschule des Bad. Frauen-Vereins.
Um sachdienliche Mitteilung bittet:
Karlsruhe, den 15. April 1911.

Die Kriminalpolizei.

Marx, Polizeikommissär.

Fleischpreise vom 16. bis 30. April 1911
nach Angabe der Metzger-Zunftung:

Düfelfleisch	per 1/2 Kilo	94—96 Pf.
Rindfleisch	„ „	90—94 „
Kuhfleisch	„ „	66—76 „
Kalbfleisch	„ „	96—100 „
Schweinefleisch mit Schwanz und Beilage	„ „	72 „
Schweinebraten und Koteletts	„ „	84 „
Hamme fleisch	„ „	80—100 „

Institut Fecht, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 100
Privatnischule von Sexta bis inkl. Obersekunda mit fakult. Latein und Griechisch in Übereinstimmung mit den staatl. Lehrplänen.
Vorbereitung für die mittleren u. höheren Klassen der Staatslehranstalten, das Einjähr.-Freiw., Primaner und Fähnrich-Examen. Internat und Externat. Seit Juli 1907 wieder unter persönlicher Leitung des Besitzers, Oberleut. a. D. Fecht. Vom Sept. 1910 bis einschließlich April 1911 haben von 26 in dem Institut ausgebildeten Schülern 24 ihr Examen bestanden. Eintritt jederzeit. Näheres mit Referenzen in den Satzungen.

Beruf! Erwerb!

Bei den von Jahr zu Jahr sich schwieriger gestaltenden Lebensbedingungen der erwerbenden Stände wird sich jeder Familienvater die Frage vorlegen:
„Was soll dein Sohn oder deine Tochter werden?“
damit sie nicht nur möglichst bald durch ihre Tätigkeit dich unterstützen, sondern auch sich selbst so viel verdienen können, um dir die Last für ihren Unterhalt von den Schultern zu nehmen?
Diese Frage steht heute im Vordergrund

jeder Familie und ist nicht leicht zu beantworten, weil die Gaben und die besonderen Neigungen der Kinder Berücksichtigung finden müssen. Sind die Kinder geistig rege und haben ein gutes Schulzeugnis aufzuweisen, so bringen sie meistens den Wunsch zum Ausdruck, dass sie am liebsten in einem kaufmännischen Geschäft tätig sein möchten. Diesen Lieblingswunsch können die Eltern ihren Kindern auch unbesorgt erfüllen, denn der Kaufmannsberuf in seiner heutigen Ausdehnung mit seinen immer mehr erfordernden Hilfskräften ist ein Feld, bei welchem das Angebot gut vorgebildeter Hilfskräfte weitgehendes Berücksichtigung findet. In heutiger Zeit verlangt man aber nicht nur ein gutes Schulzeugnis, sondern setzt schon eine gewisse Vorbildung für den Beruf voraus, z. B. eine **schöne Handschrift, Stenographie, Fertigkeit auf der Schreibmaschine, Briefe, die Grundzüge des Wechsel-, Scheck- und Bankwesens, Vertrautheit mit den Kontorarbeiten, saubere u. richtige Ausführung der Arbeiten, Sprachkenntnisse** etc. etc.

Ist der Sohn oder die Tochter mit derartigen Kenntnissen ausgerüstet, so können sie vom ersten Tage ihrer Tätigkeit an Geld verdienen, bringen somit die Kosten ihrer Ausbildung wieder reichlich ein und schaffen sich im Laufe der Zeit eine ehrenwerte Berufsstellung.

Wer diese Umstände erwogen hat und sein Kind dem Kaufmannsstande zuführen will, wird sich nun die wichtige Frage vorlegen:
Wo ist Gelegenheit für eine gute und gründliche Ausbildung,
damit es meinem Kinde bei seinem späteren Lebensberufe zum Nutzen gereicht? Es ist dies eine sehr wichtige Frage, darum wende man sich an ein Institut, an welchem erfahrene und bewährte Fachlehrer wirken und dessen Schüler erfahrungsgemäss etwas Tüchtiges leisten. Es ist nicht gleichgültig, wo der Sohn oder die Tochter die erste Ausbildung erhält. Gerade diese wird bestimmt auf das spätere Fortkommen und bildet das Fundament, worauf die jungen Leute weiter bauen müssen. Die Schüler sollen zu treuer Pflichterfüllung, guter Arbeitsleistung, strenger Gewissenhaftigkeit angehalten werden, und darum soll man auch eine Schule wählen, deren Lehrkräfte diese Eigenschaften bei den Zöglingen weckt und pflegt.

Mit gutem Gewissen können wir unsere Anstalt als den genannten Forderungen gewachsen empfehlen. Sie hat ausserdem den Vorzug, dass **Hunderte ihrer Schüler u. Schülerinnen** das erstrebte Ziel erreicht haben und in hiesigen wie auswärtigen Bureaux beschäftigt sind.

Neue Kurse in sämtlichen Handelsfächern
beginnen
am 19. April.
Unterrichtszeit von früh 8 bis abends 10 Uhr. — Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst.
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
Karlsruhe
Telephon 2018.
„Merkur“ Kaiserstr. 113
(Ecke Adlerstrasse).
G. Göhring. P. Glässer.
Mitglieder des Vereins deutscher Handelslehrer.

Bekanntmachung.
Die Pflanzenhäuser des Großh. botanischen Gartens (Gans Thomastrasse) sind am Ostermontag von 2 bis 4 Uhr geöffnet.
Großh. Gartendirektion.

MUNZ'sches Konservatorium,
Pädagogium, Orchesterschule und Musiklehrerseminar.

Wiederbeginn des Unterrichts Donnerstag, den 20. April.
Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik.
Schulgeld monatlich:
Anfangsklassen 6 Mk. Solologesang, Deklamation,
Mittelklassen 8 „ dramatischer Unterricht
Oberklassen und Orgel 12 „ Partienstudium 20 Mk.
Prospekte gratis durch die Anstalt und die hiesigen Musikalienhandlungen.
Anmeldungen u. Anfragen schriftlich oder mündlich bei der Direktion.
Theodor Munz, Waldstrasse 79.
Sprechstunden täglich (außer Sonntag) von 11 bis 3 Uhr.

Straus & Co.,
Bankiers,
Karlsruhe,
Friedrichsplatz, Eingang Alterstr.
Fernsprechanchluss Nr. 30
und Nr. 503.

Echter alter Malaga,
garantiert rein, direkter Bezug,
1/2 Fl. Mk. 1.—, 1/4 Fl. Mk. 1.80,
1/2 Ltr.-Fl. Mk. 2.30,
offen vom Fass, Liter Mk. 2.20.

Echter franz. Cognac
in Flaschen und vom Fass von
direktem Bezug.

Lipton-Thee
Pfd. 2.—, 2.60,
3.20, 3.80, 4.75,
Ceylon-Thee „Gähringer“
Pfd. 2.—, 2.50,
3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—,
Thee Messmer
Pfd. 2.50, 3.20,
3.90, 5.20, 6.40,
offene Thees
Pfd. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50,
4.50, 5.—.

CARL ROTH
Grossherzoglich
Hoflieferant

Im freien Spielen

Kinder auch bei rauhem Wetter gern, ohne an eine Erfüllung und ihre Folgen zu denken. Kneifliche Mütter halten sie dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie verweichlicht und zu Gefährungen noch eher geneigt macht. Nützlicher ist es, ihnen bei unangenehmer Witterung einige der ausgezeichneten **Wybert Tabletten** abzugeben die die Atmungsorgane kräftigen. Inwiefern sich die **Wybert Tabletten** bei entzündeten Nüssen, den sie rasch und sicher vertreiben; sie fassen in allen Apotheken 1 Marktpro Schachtel, 7969.9

Büro für kaufmännische Beratung und Treuhändergeschäfte

Nagel & Karth

gerichtl. beid. kanfm. Sachverständige u. Bücherrevisoren
 Karlstrasse 63 Karlsruhe i. B. Telefon Nr. 108.

Vermittlung von Teilhaberschaften, Geschäfts-An- u. -Verkäufen, Bankkrediten etc. Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen, Kaufmann. Beratung, Treuhändergeschäfte.

geeignete Artikel wie

Zur Nagelpflege!

Nagelzangen Scheren

und alle anderen erforderlichen Instrumente, Nagel-Crème, Nagelwasser, Nagel-Pollermittel kaufen Sie vorteilhaft bei

H. Bieler, Kaiserstrasse 223

Spezialgeschäft für Damenfrisieren mit großem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.

H. Schmalz & Co.

Weingrosshandlung .: Bingen a. Rhein.

Empfehle auf die Feiertage frachtfrei Bahnhof Karlsruhe in folgenden Zusammenstellungen gegen bar

für den Preis von Mk. 50.— inkl. Glas und Kiste	für den Preis von Mk. 60.— inkl. Glas und Kiste
12 Fl. Laubenheimer	12 Fl. Winkeler
12 „ Hattenheimer	12 „ Rudesheimer
12 „ Oberingelheimer	12 „ Budesheimer
Rotwein	Frühburgunder.

Niederlage bei Herrn **Wilh. Mayer**, Schützenstrasse 39, Karlsruhe.

General-Vertreter

Fritz Rimmelin

Karlsruhe (Thomasbräu) Kaiserstr. 73 TELEPHON 1541.



General-Vertreter

Fritz Rimmelin

Karlsruhe (Thomasbräu) Kaiserstr. 73 TELEPHON 1541.

DEUTSCHE VERSICHERUNG GEGEN UNGEZIEFER

Übernimmt die vollständige Ausrottung von Ungeziefer jeder Art, wie: Wanzen, Käfer, Ratten, Mäuse, Molten & Ameisen etc. unter weitgehendster realer Garantie

Strengste Diskretion Billigste Preise

Verkauf von Mitteln zur Desinfektion & Ungezieferverteilung.

ANTON SPRINGER KARLSRUHE MARKGRAFENSTR. 52 TELEF. 2340

vielfach prämiert, u. a.: „Grand Prix“ Welt-Ausstellungen Lüttich 1905, Mailand 1906 und Brüssel 1910

Fürstenberg-Bräu

gelangt stets frisch vom Fass zum Ausschank im „Silbernen Anker“, Karlsruhe, Kaiserstr. 73. Fürstenberg-Restaurant, Durlach, Hauptstr. 52. Paul Barth, Biergrossh'dg., Belfortstr. 7. Teleph. 2137. In Syphon von 10 und 5 Liter, in 1/2 und 1/4 Flaschen. Von 10 Flaschen an frei ins Haus.




Braunkohlenbrikets

⌘ Marke: Wachtberg ⌘

sind nach einer Untersuchung bei der Großherzogl. Chem.-Techn. Versuchs- und Prüfungsanstalt Karlsruhe auf Heizwert und Aschegehalt den Union-Brikets als vollständig gleichwertig befunden worden.

Alleinverkauf für das Großherzogtum Baden:

Winschermann & Cie., Karlsruhe i. B.

Kohlengrosshandlung und Rhein-Rhederei.

In Karlsruhe zu haben in den Kohlenhandlungen:

Adolf Willstätter, Stefaniestraße 88, Ludwig Maier, Sofienstraße 79/81, Josef Simon, Werderstr. 91, A. Kölmel, Hardtstr. 24, Winschermann & Cie., Kaiserstraße 149, 1. Etage.

Karlsruhe-Beiertheim: bei Wilhelm Gerstner, Breitestr. 145. Karlsruhe-Rüppurr: bei Wilhelm Furrer, Langestraße 77.

Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe

Ingenieure für sanitäre Anlagen — Gegr. 1869 —

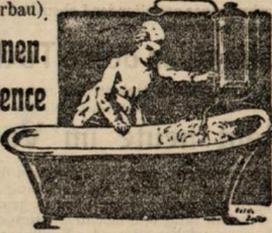
Kaiserstrasse 209 (gegenüber dem Moningerbau).

Mod. Toilette- und Badezimmer-Installationen.

Waschtische in Marmor und Fayence nach eigenen Entwürfen.

Küchen-Aufwaschtische in Kupfer, Zinn und Feuertön.

Toilettezimmer-Artikel: Schwamm-, Seife- und Zahnbürstenhalter, Konsolen in Spiegelglas, Toilettespiegel, Badewannenvorlagen, Bidets.



Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Was die Liebe vermag.

Roman von Viktor Blüthgen.

(Nachdruck verboten.)

Bella hob sich aus dem Sessel und zündete eine Kerze an. „Du bist ja wie 'ne Feder,“ schwärmte der alte Herr, als er sie umfasste. „Wieviel wiegst du denn?“

„Neunundneunzig Pfund,“ sagte sie zwischen Lachen und Nührung. „Und um die paar Lot Fleisch machen Männer so 'ne Sache! Na, dann laß dir's gut drüben gehen; kaufst auch mal schreiben, wenn ich auch nicht gleich antworte. Und grüß' deine Schwester. . . Bist doch ein nettes Ding!“ rief er plötzlich und nahm ihren stoff und küßte sie. „So, nun lauf!“

„Und die fünfzig Mark, Onkel?“ rief sie von der Tür her. „Kriegst deine Mutter,“ nickte er.

4. Kapitel.

Da lag der Kolof im Morgenrauschen. Der Himmel ist leicht überzogen, das Wasser ruhig. Am Ufer eine Menschenmenge — Abschiedsnebeln, vergnügt und traurig in allen Stimmungsnüancen, leises Reden, Händedrüben, laute Zurufe — ab und zu ein Wibel, eine Stimmung zum Schiffe. Weithin dehnt sich der Hafen mit leisem Wasserflinken; in der Ferne ein Wald kahler Masten. Ein riesiger schwarzer Dampfer in der Nähe, der gemächlich vorüberdampft. Eine Droschke hält, aus der Bella mit Herrn Franm steigt; er gibt einem Manne ein Zeichen und überliefert ihm das Handgepäck seiner Begleiterin. Bella sieht etwas müde aus und Herr Franm natürlich ernst und melancholisch. Er blüht auf die Uhr.

„Viel Zeit haben wir nicht mehr. Gehen wir hinüber, wenn es Ihnen recht ist.“

Es wird geläutet, und das Nebelhorn stößt einen langgezogenen, dumpfheulenden Ton aus, der weit über das Wasser zieht.

„Ich darf Sie nicht bis auf das Schiff begleiten, es ist zu spät dafür,“ Fräulein Dönniges. Sie wissen Ihre Nummer, man wird Sie schon zurechtweisen.“

„Ach,“ sagte Bella, „wie schade!“ Die großen Verhältnisse dieses Abschieds beklemmen sie: diese Menschenmenge, und das Scheiden von ihrem Heimaterdeil! Es geht in eine andere Welt. In ihrem Gesicht glüht's schon wieder.

„Leben Sie wohl, Fräulein Dönniges,“ sagt er, schwankend von Rücken und Stößen der Drängenden, und dann neigt er den Kopf an ihre Ohr, so daß sie ein wenig zurückfährt, und spricht leise: „Ich habe Sie sehr lieb, Fräulein Bella!“

In diesem Augenblick faßt sie's und reißt sie fort.

„Ich danke Ihnen — grüßen Sie Onkel . . .“

Erst auf dem Leffing gewinnt sie wieder Halt, aber sie trippelt verächtlicher hierhin und dahin, zieht ihr Taschentuch und winkt nach der großen Menge da drüben, ohne den unglücklichen Liebhaber zu gewahren.

Das ist ja gräßlich — eine so ungeheure Zahl Menschen, wie mit ihr zusammenfährt, und von denen sie nicht einen einzigen kennt! Das wirdelt und schnattert und rufft um sie, daß sie kaum den Gedanken denken kann: „Der arme Mensch!“ Sie ist ganz betäubt, und sie fühlt nichts als ein bedrückendes Unbehagen.

Was für ein Gewaltiges ist die Welt — und sie will darin Befreiung spielen!

Jetzt taucht Herr Franm wieder auf und hält auch ein Taschentuch und winkt . . .

Und wieder die Glocke — und das ohrenzerreißende Geheul des Soones — und das vielhundertstimmige Aue hüben und drüben, dies Lärcherwinken und Singen . . .

Sie dreht sich um und weint, ihre Nerven halten das nicht aus. In diesem Moment ist ihr's, als berühre sie etwas, und sie schreckt auf, gerade als eine Männerstimme neben ihr sagt: „Guten Morgen, Fräulein — dies nenne ich Leute überraschen!“

Herr Kollmann war's, der Unvermeidliche! Und die Ueberraschung stand deutlich genug auf seinem gutmütigen, munteren Gesicht — die angenehmste Ueberraschung von der Welt. Für ihn wenigstens.

„Sind Sie wirklich auch da!“ rief Bella nicht eben freundlich. „Ich hätte mir's eigentlich denken können.“

Das Schiff zitterte heimlich von den Schrauben, und ihre Nerven zitterten auch von allem, was auf sie eingestürmt war. Im gleichmäßigen Zuge ging's weiter und weiter vom Lande ab.

„Beschalt, wenn ich fragen darf?“

„Mein Gott, wohin ich komme, da sind Sie doch auch.“

„Und das ist Ihnen fürchtbar unangenehm?“

„Fürchtbar? Das ist zuviel gesagt. Ist denn Ihr Bekannter — der brünette Herr — auch mit? Ach Gott, ich weiß noch gar nicht einmal, wo ich hier unterkomme und was der Mann mit meinen Sachen angefangen hat . . .“

Sie sah hilflos um sich und kraufte die Stirn.

„Mein Freund ist hinuntergegangen. — Darf ich Ihnen nicht jetzt wenigstens ein bißchen behilflich sein? Fahren Sie denn ganz allein?“

„Ja. Meinethalben helfen Sie mir, mir brummt mein Kopf. Ach — da ist mein Koffer . . .“

Die Passagiere verloren sich immer mehr unter Deck. Die Sachen lagen auf einer Bank bei dem einen Schornstein, und Bella eilte auf sie zu Herr Kollmann folgte mit langen Schritten. „Wie fahren Sie, Fräulein?“

„Zweite Kajüte, Nummer zwölf.“

„Da fahren Sie zu viert.“

„Du Himmel — doch mit Damen?“

Herr Kollmann lachte laut auf. „Damenkuppe, versteht sich!“

Er nahm ihren Koffer und schleppte ihn unter Deck, nicht ohne Hindernisse — es ging noch ziemlich bunt zu in den Passagieräumen. In der Nähe der gefuchten Kabine hielt er eine Stewardess an. „Gehen Sie, bitte, vorans, Fräulein,“ sagte er dabei zu Bella, die ihn fragend ansah und dann ging.

„Sehen Sie das Fräulein?“ fragte er die Stewardess.

Feiertage halber bleibt unser Geschäft
Mittwoch, den 19. April
 und
Donnerstag, den 20. April
 geschlossen.

J. Ettlinger & Wormser.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
 Hebelstraße 11 Karlsruhe Telephon 1526

übernimmt:
 periodische und ständige Revisionen von Fabrik- und Geschäftsbetrieben, Prüfung von Büchern, Inventuren und Bilanzen, Neuanlage von Geschäftsbüchern, Arrangements, Sanierungen, Reorganisations-, Liquidations-, Durchführung von Gründungen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen,
Diskontierung von Buchforderungen.

GEGRÜNDET 1857

JOSEPH MEESS

Ferd. Printz Nachfolg.
 Karlsruhe

Erbprinzenstrasse 29

Großherzogl. Badischer Hoflieferant Telephon 1222 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen
 empfiehlt in größter Auswahl

Belichtungskörper für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlicht,
Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,
Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,
Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets, Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eisschränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froshhäuser etc., Küchen- und Haushaltungseinrichtungen, Kochherde, schwarz und emailliert.

Wegen baulicher Veränderung auf sämtliche Waren

10% Rabatt od. doppelte Rabattmarken

Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe empfiehlt sich bei Herrenstrasse 18 vorkommenden Gelegenheiten Telephon 1652 Grösste Auswahl. Neuheiten.

Das Grundübel der meisten Erkrankungen aller Menschen, ob jung oder alt, sind die Leiden des Verdauungsapparates. Diese haben ihre Ursachen — oft liegt selbst eine gewisse erbliche Anlage vor — in den zahlreich begangenen Diätfehlern und sonstiger unregelmässiger Lebensweise. — Schwere Krankheiten, ja direkte Todesfälle sind ihre Folgen! — Das Vorbeugungsmittel gegen diese Leiden ist:

Prophylitt

künstliches Sprudelsalz in Orig.-Packg. à Mk. 0,90 und 1,50. Prophylitt-Ges. m. b. H., K61n.

Verdauungsstörungen,

Aerztlich als äusserst wirksam und völlig unschädlich empfohlen.

Engros-Versand für Baden: Leopold Fiebig, Karlsruhe.

Es schützt vor verdorbenem Magen; Misserfolgen durch Rauchen, Trinken oder Essen; Appetitlosigkeit, Sodbrennen; Blutandrang; Kopf-, Hirschklopfen; Stuhlbeschwerden überhaupt

Indem „Prophylitt“ die grossen Gefahren der sich entwickelnden Gärungsprozesse und der Stauungen in den Verdauungsorganen verhindert und dadurch deren schwere Folgen eliminiert und dem Körper die verlorene Frische und Lebenskraft zurückgibt. Dr. med. H. aus M., Spezialarzt f. Magenleiden. — Angenehm im Geschmack wirkt „Prophylitt“ dazu durststillend und erfrischend bei gelassener und körperlicher Anstrengung.



Aparte Neuheiten jeder Art
Verlobungs- u. Hochzeits-Geschenke
 in gewählter geschmackvoller Auswahl

Luxus- und Galanterie-Geschäft

Großherzogl. Hoflieferant

Kgl. Schwedischer Hoflieferant

Friedrich Blo's
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

Kaiserstrasse Nr. 104
 Ecke Herrenstr.
 Fernsprecher Nr. 213.

215 Kaiserstrasse 215

Eingang Ecke Karlstrasse

Aluminium Spezial-Geschäft

in welchem ich alle Arten

Kochgeschirre, Bestecke, Touristen-Artikel

und Galanteriewaren in solider Ausführung, aus **garantiert reinem Aluminium** (nur reguläre, keine Bazarware) zu billigsten Preisen zum Verkauf bringe, lade ich das geehrte heisige und auswärtige Publikum höflichst ein. Als praktisches Geschenk bestens geeignet. — Jeder Käufer von Kochgeschirr erhält einen Garantieschein.

Franko-Versand nach auswärts.

Inh. **Fr. Schmitt**, erstes u. einziges Aluminiumwaren-Spezialgeschäft (Fabrikniederlage) am Platze.
 215 Kaiserstrasse 215 Eingang Ecke Karlstrasse.

Zur Saison empfehlen wir unsere

Panama-, Stroh-, Filzhut-Wascherei.

Feinste Ausführung! Billigste Preise!
 Färben und Modernisieren von Filzhüten.

Meyer & Messner

46 Waldstrasse 46.



Schwimmunterricht

wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im

Friedrichsbad.

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benützung der Schwimmabteilung ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stählt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.

Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Korsett „Imperial“

D. R. P. Marke W. C. Unübertroffenes Korsett der heutigen Mod! Sensationelle Erfindung. Das Korsett ist im Rücken geteilt, schneidet leicht und gibt höchste, schlankste Figur. Gerade Front. Kein Druck auf den Magen. Außerst weicher Sitz. Preis von M. 7,50 bis zu den feinsten. Alleinstückverkauf.

Korsetthaus „Imperial“, Frau O. Rumpf, Telephon 824, Kaiserstrasse 36, n. d. Kronenstrasse.

Eine große Partie **Laubfrösche** eingetroffen. Aquarien und Bierfischhandlung **Geinrich Feuerstein**, Waldhornstrasse 36.

Ringfreies Tapetenlager **Sebastian Münch**, Tapetier, Schillerstrasse 33, Duerbau, parterre. Große, gebogene Auswahl. Sehr billige Preise. Solide, saubere Arbeitsausführung. Muster ins Haus.

Damen- und Kinderhüte

stets am vorteilhaftesten im

Spezialhaus **L. Ph. Wilhelm**

Kaiserstrasse 205.

„Gewiß.“
 „Nummer zwölf — ist das Ihr Revier?“
 „Jawohl.“
 „Dann erzeigen Sie mir den Gefallen und seien Sie ihr ganz besonders behilflich. Hier...“ Er setzte den Koffer gegen die Wand, griff in die Tasche und drückte ihr ein Goldstück in die Hand. Sie lachte verständnisvoll, erfasste den Koffer und ging Bella nach.
 Kollmann sah hinterdrein. Türen gingen auf und zu — Geschwätz, Geräusche aller Art, Menschen, die sich vorbeischieben. — „Ah, da bist du ja!“
 „Es war sein Freund.“
 „Komm mal mit auf Deck,“ sagte Kollmann und nahm dessen Arm. Er sah aus, als hätte er wunderbar geträumt.
 „Was gibt es denn?“
 „Du —“ und er drückte heimlich den Arm des anderen, „sie fährt ja mit!“ Er konnte es doch nicht bis auf Deck bei sich behalten.
 „Wer? Doch nicht die hübsche Kleine...“
 „Natürlich!“
 „Allein?“
 „Ganz allein.“
 Der Freund schüttelte den Kopf. „Ich verstehe dich nicht. Das junge Ding... und verlobt...“
 „Wie heißt verlobt? — sie stolpern treppauf — „wenn ich sie drüber habe, rede ich ihr das aus. Sie ist ja zu süß!“
 „Na, bis jetzt habe ich nicht gefunden, daß du viel Chance hast.“
 „Schadet nichts! Ich setze sie kalt an wie Krebs — am Ende sieben sie doch... Alter Junge,“ hier schüttelte er mit heimlichem Jubel den Freund am Arm, „male dir doch das aus: wenn die euch dreien bei mir die Honneurs macht — so vergnügt — ich richte mich natürlich nett ein... Ihr seid ja nur halbe Menschen, Wolpi, ich fühl's ja an meinem eigenen Leibe... Herr Gott, das muß mir nun doch noch in letzter Stunde glücken!“
 „Sör' auf,“ sagte der andere. „Wenn du so weiter phantasierst, gibt das auch noch ein halbes Duzend Babys und ich weiß nicht, was

sonst noch. Ich denke, du wirst dich nicht totschicken, wenn nichts daraus wird; aber in deinem Interesse: nimm die Sache kaltblütiger. Mädchen, die verlobt sind, haben verdammt wenig für andere Männer übrig — ich könnte es nicht einmal ehrenvoll für sie finden, wenn sie wirklich so leicht ihren Bräutigam im Stich ließe. Du etwa?“
 „Oho... es fragt sich, ob der Bräutigam bei ihr sehr tief im Herzen sitzt, man hat die Verlobungen sehr verschieden... Jetzt hilf mir bloß, Beschlag auf sie zu legen, ehe sie andere Bekanntschaften macht. Sie ist zugänglicher jetzt, ich hab's gesehen. Du amüßest dich mit ihr, gib acht...“
 Aber Bella kam erst nach Stunden, zum Frühkonzert. Sie hatte sich hingelegt und war noch einmal eingeschlafen. Sie erschien auch nicht allein, sondern mit einem Fräulein, das wenige Jahre älter als sie war, einem schlanken, klug dreinblickenden Mädchen in modischem Reisekleid und trimmerbestem Jäckchen. Etwas von herber Energie lag um den festgeschlossenen Mund; die leichtgeblähten Nüstern, das sichere, elegante Auftreten gaben dem Fräulein etwas Wehrhaftes. Das hübscheste an ihr war leicht gewelltes, sichtlich sehr äppiges und langes Haar von rötlichem Blond. Eine Kabinenadamin von Bella, mit der diese offenbar bereits gute Bekanntschaft geschlossen; sie sprach so vertraut mit ihr, als ob diese Bekanntschaft eine alte Sache wäre.
 „Dort — dort — sehen Sie die beiden Herren — jetzt verdeckt sie die dicke Dame — jetzt... das sind sie. Wir werden ihnen nicht entgegen, und — wir lassen uns acht Tage den Hof machen, wie?“
 „Ich?“ fragte die andere und lächelte herbe.
 „Natürlich. In Sie muß sich der Bräutling verlieben. Warum nicht? Sie sind ja doch ein ganzes Teil hübscher als ich. Wir halten sie beide natürlich möglichst kurz.“
 „Sind Sie tolett?“
 „Eigentlich nicht. Die Männer machen uns tolett; wenn wir's werden, so ist das ihre gerechte Strafe. Ich bin auf der Reise schon ganz verdorben worden, in den paar Tagen!“
 „Sie haben uns gesehen,“ bemerkte plötzlich gedämpft das Fräulein.
 (Fortsetzung folgt.)

SEIDEN-BÄNDER - Lautenschläger Kaiserstrasse 77.

Großherzoglicher Hoflieferant
Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Défil-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Herrenstrasse-Ecke,
Fernsprech-Anschluß Nr. 213

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen:
**Erst-Kommunikanten-,
Oster-Geschenke**
Neuheiten verschiedener Ausführung

Schreibzeuge = Schreibgarnituren = Schreibmappen
Brief-Papiere, Brief-Karten = illustrierte Post-Karten
Post-Karten-Alboms und -Kasten
Notiz-, Tage-, Merk-, Poesie-, Chronik-Bücher etc.
Taschen-Messer = Scheren = Scheren-Etuis
Portemonnaie = Börsen = Tresore = Visiten
Hand- und Reise-Taschen = Brief-Taschen
Taschen-, Reise-Necessaire = Arbeits-Necessaire
Leder-Etuis für Handschuhe, Kragen, Manschetten etc.
Schmuck-, Handschuh-, Taschentuch-Kasten
Parfümerien = Toilette-Seifen = Toilette-Artikel.

Photographie-Alboms, -Paravents, -Rahmen, -Kasten
Gürtel = Opam-Gläser = Pompadour
Servietten-Ringe = Spazierstöcke = Regenschirme
Schmuck-Gegenstände:
Broschen, Ohrringe, Kollars, Arm-Bänder
Kreuze, Medaillone, Ketten, Anhänger etc.
Uhrketten, Manschetten, Brust-, Kragen-Knöpfe
Religiöse Artikel:
Kreuze (Kruzifixe) = Weihwasser-Kessel = Figuren
Gebet-, Gesangbuchhüllen = Haus-Altäre usw.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

Verzeichnis

der im Jahre 1911/12 in Aussicht genommenen Vereinsveranstaltungen.

- 1911.**
- April:** Samstag, den 29. April Generalversammlung im Festsaal der Restauration Ziegler, Bahnhofstraße 18.
- Mai:** Kameradschaftlicher Familienabend. Vortrag mit Lichtbildern. Tag und Ort vorbehalten.
- Juli:** Samstag, 15. Juli im Stadtpark Sommerfest, gleichzeitig Geburtstagsfeier Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.
Außerdem Beteiligung an der festlichen Veranstaltung der Stadt aus Anlaß des Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.
- August:** Abgeordnetentag des Alb- und Pfingstverbandes in Schöllbrunn oder Spielberg mit entsprechender Festlichkeit. Ort und Tag noch vorbehalten.
Wegen eines Vereinsausfluges wird Anträgen bis zur Generalversammlung entgegengekehrt. Der Besuch des Volksschauspiels Döhlheim mit einer Sondervorstellung für den Verein wird in Aussicht genommen.
- September:** Samstag, 23. Sept. im Colosseum 30. Einigungsfeier des Vereins. Familienfeier mit Tanzunterhaltung.
- Oktober:** Kameradschaftlicher Familienabend. Vortrag mit Lichtbildern. Tag und Ort vorbehalten.
- November:** Desgleichen.
- Dezember:** Mittwoch, 20. Dezember in der Festhalle Weihnachtsfeier mit Bescherung für die Kinder der Mitglieder, verbunden mit der Feier des Gedenktages von Niits.

1912.

Januar: Samstag, 20. Januar im Apollotheater Kaiser- und Befreiungsfeier mit darauffolgender Tanzunterhaltung.
Außerdem Beteiligung an der festlichen Veranstaltung der Stadt aus Anlaß des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers in der Festhalle.

Februar: Samstag, 24. Februar Kostümfest in der Festhalle.

März: Kameradschaftlicher Familienabend. Vortrag mit Lichtbildern. Tag und Ort vorbehalten.

April: Generalversammlung. Tag und Ort noch zu bestimmen.
Alles Nähere, sowie Tag und Ort der Veranstaltungen, soweit eine bestimmte Angabe hierüber noch nicht möglich ist, werden durch die Tagesblätter besonders mitgeteilt.

Wir erwarten von den Mitgliedern fortgesetzt ein kräftiges Eintreten für die Bestrebungen unseres Vereins und in Betätigung dessen in erster Reihe eine rege Beteiligung an unseren Veranstaltungen. Wir bitten deshalb um regelmäßigen, zahlreichen Besuch, insbesondere auch mit Angehörigen. Ferner bitten wir um eifrige Werbung neuer Mitglieder.

Im Vereinslokal (Nebenzimmer der Wirtschaft „Zum Klapphorn“ (Amalienstraße 14 a) liegt das „Militärvereinsblatt“ auf. Besuch des Lokals und Bestellung auf das Verbandsorgan — jährlich 1 Mark — wird besonders empfohlen. Auf das Vorwort zum Mitglieder-Verzeichnis wird besonders aufmerksam gemacht.

Im Apollotheater wird den Mitgliedern bei Vorweis der Mitgliedskarte Vorzugspreis gewährt.

Mit kameradschaftlichem Grusse!

Karlsruhe, den 13. April 1911.

Der Vorstand.

Oster-Sonntag und -Montag
im **Café Bauer**
abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert.
Eintritt frei! Gewähltes Programm! Eintritt frei!
Hermann Wolff.

Café Windsor vis-à-vis d. Hauptbahnhof
Ostersonntag und Ostermontag
von nachmittags 4 Uhr ab

Grosses Konzert
der Damen-Kapelle „DONAU-NIXEN“.

Hotel-Restaurant „Karlsburg“
Durlach.

Ostersonntag, bei jeder Witterung
Konzert (Militärmusik).
Eintritt frei.

Ostermontag, ab 3 Uhr, im Saal
öffentliche Tanzbelustigung.
Hochfeines Moningerbräu. Bekannte Küche.
Ergebenst ladet ein

H. Haas.

Friedrichshof Hagsfeld.

Bringe meine neuen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung und bin bestens bedorgt für warme Küche, reine Weine, ein ff. Stoff Lagerbier, hell u. dunkel. Aufmerksame Bedienung

Chr. Ziegler.

Spezial-Behandlung von Beinleiden

Plattfuß, Krampfadern, Flechten, Geschwüren,
Gicht, Rheumatismus, Ischias u. s. f.

Dr. med. Eduard Schmitt

Hirschstrasse 73 KARLSRUHE Telefon 2274.
Sprechstunden täglich 2-5 Uhr.

LEOP. MEESS
BAUGESCHÄFT

HIRSCHSTRASSE 32.

□□

Hausverwaltung und Wohnungsherrichtung.

Ausführung jegl.
Maurerarbeiten, Ent-
wässerungen, Zement-
arbeiten, Dacharbeit,
Hausreparaturen.

Beständige Ausstellung

in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenken:

Haushalt-Artikel

in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing,
Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.

L. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Möbel-Haus Gebr. Klein, Karlsruhe i. B.

97/99 Durlacherstr. 97/99.

Telephon 1722.

Spezialhaus für komplette Betten- u.
bürgerliche Wohnungseinrichtungen

50 Zimmereinrichtungen
stets auf Lager.

40 Stück mod. Sofas und Chaiselongues.

Vorhänge, Stores, Bettbarient, Bett-
federn, Drill, Rosshaare, Woldecken.

Zeichnungen und Kostenvor-
anschläge gratis und franko.

Viele Anerkennungs-schreiben. Coulaute Zahlungsbedingungen.



Schloß Friedrichskrone

Rüppurrerstrasse.

Ostersonntag

Großes Frühschoppenkonzert

wozu einladet **Julius Weiß und Frau.**

Eintritt frei!

Stadt Dresden, Körnerstraße 25.

Montag, 17. April

großes humorist. Konzert

von **Stauch und Storf.**

Anfang 4 Uhr. Kein Bieraufschlag. Eintritt frei.

Stefanienbad

Karlsruhe-Beiertheim.

Zu der am Ostersonntag bei gutbesetztem Orchester stattfindenden

Tanzbelustigung

ladet freundlichst ein

August Gödecke.

Colosseum-Varieté

Direktion: **Gust. Klefer.**

Waldstraße 16/18 □□□ Telephon 1938.

Das sensationelle Osterprogramm vom 16. bis 30. April 1911.

Das gesamte engagierte Künstlerpersonal
zum erstenmal in Karlsruhe.

Oster-Sonntag und Oster-Montag
jeweils 2 Vorstellungen nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Stein - Eretto - Truppe
die famosen Handspringer.

Max York mit seinen Zöglingen. | **La bella Leonora**
jugendliche Tänzerin aus der Schule
von Mme. Saharet.

Sensationelle Neuheit!!

MARFA
das elektrische Rätsel.

Lisette Croison Soubrette. | **Achilles und Athene**
gymnast. Akt im klassischen Stil.

Hermann Strebel
Humorist.

Egon Piton Blitz-Verwandungskünstler. | **Der Kinematograph**
Die neuesten Aufnahmen.

Bilder-Einrahmen

Großes Rahmenlager, fertige Bilder.

Spezialität:
Billige religiöse Kunstblätter.

J. Dorer, Erb., Rinzenstr. 19.
Telephon 2843. 11175-

Verlangen Sie Putzin-
Blechflaschen nur mit ges. gesch.
Spartropf-Einrichtung.

D.R. Patent 228272. D.R.G.M. 444367.



Folgende Apotheken
sind heute nachmittag geöffnet:
Aderapothek,
Friedrichs-Apothek,
Friedrichs-Apothek,
Friedrichs-Apothek,
Friedrichs-Apothek,
Friedrichs-Apothek,
Friedrichs-Apothek.
Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken
geöffnet. 1160-